



**LEGENDE**

**01** Teilraum mit Nummerierung (siehe Text, Teil III und IV)

Vorschlag für Prioritätensetzung:  
 - Heide  
 - extensive landwirtschaftliche Nutzung  
 - nachhaltige forstwirtschaftliche Nutzung gemäß Leitlinie Wald

**49** Forstabteilung mit Nummerierung  
**49** Flurstück mit Nummerierung (nur auf Nicht-Forst-Flächen) siehe Maßstab

**Maßnahmen**  
 flächenhafte Maßnahmen, einrichtend

**Zwergstrauchheiden (LRT 4030) und Zwergstrauchheide-Komplexe**

- Abplagen von Landreitgrasbeständen; Abfuhr des Materials
- Entbuschen; Reisig und dünnes Stammholz abfahren
- Holzentnahme; Stangenholz abfahren
- Holzentnahme Kiefer, Stangenholz abfahren
- Holzentnahme Pionierholz, Stangenholz abfahren
- vorerst keine Maßnahme
- Erhalt/ Entwicklung Sandtrockenrasen: Plaggen, Abfuhr des Materials

**Grünland-Lebensräume**

- Entbuschen; Reisig und dünnes Stammholz abfahren, Mahnwiese entwickeln
- Holzentnahme; Stangenholz abfahren, Mahnwiese entwickeln
- Pflege Hochstaudenflur und Seggenried; Mahd alle 2-3 Jahre, alternierend; Mahdgut abfahren

**Wald-Lebensräume:**  
 Bewirtschaftung nach Leitlinie Wald und NSG-VO §4 Abs. 1b)

- Erlenbruchwald entwickeln
- Waldumbau zu strukturreichem Laubwald: Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat
- gezielte Sukzession zu strukturreichem Laubwald: ggf. Entnahme von Kiefern, Förderung Laubholz, Eichelansaat
- Entwicklung Waldsaum; partiell Entnahme von Stangenholz, Förderung Strauch- und Krautschicht, alle 3-5 Jahre alternierend ausmähen
- Laubholzbestände: vorerst keine Maßnahmen; Entwicklung von starkem Baumholz

**Gewässer-Lebensräume**

- Maßnahmen zur Optimierung der Kleingewässer (Nr. siehe Text)

**Sonstige Lebensräume**

- Heimatgarten; Sondermaßnahmen; Verzicht auf Anpflanzung sich ausbreitender gebietsfremder Arten
- Maßnahmen auf Forstwegen: randliche Wegsäume entwickeln, kein über das bestehende Maß hinausgehender Ausbau der Wege
- sonstige Maßnahmen

**flächenhafte Maßnahmen, erhaltend, fortführend**

**Heidepflege**

- Heidemahd alle 5 Jahre (hinterlegt: bereits in den letzten 6 Jahren gemähte Flächen) zusätzlich oder alternativ:
- Beweidung der Heide mit Schafen, Koppelhaltung mit monatlichem Wechsel
- Beweidung der Heide mit Schafen, Hütetrieb (Vorschlag für Triftbewegung)
- Kontrolliertes Brennen

**Ackernutzung**

- extensive Ackernutzung, vorzugsweise Roggenanbau

**Grünlandnutzung: Bewirtschaftung nach NSG-VO §4 Abs. 3**

- Mahnwiese, zweischürig, Abfuhr Mahdgut
- Mahnwiese, einschürig, Abfuhr Mahdgut
- Mahnwiese: einschürige Mahd und anschließende Beweidung < 1,5 GV/Ha

**punktuellen Maßnahmen**

- Entnahme gebietsfremder Baumarten (z.B. Rotkeiche, Schwarzkiefer, Robinie)
- Besondere Hege von geeigneten Höhlenbäumen / Bäumen mit Rindenspalten (Schwarzspecht, Mops-Fledermaus)
- Besondere Hege von geeigneten Horstbäumen (Rotmilan, Wespenbussard)
- Erhalt/ Entwicklung Gehölzinseln < 250 qm in Heidefläche für Neuntöter, Sperbergrasmücke, Raubwürger
- Lagerfläche für Mahdgut
- Nachkoppel für Schafhaltung (vorzugsweise außerhalb Gebiet)
- Erhalt/ Entwicklung Kriechweidengebüsch
- konkrete Maßnahmen an Kleingewässern zur Förderung:
  - Große Moosjungfer
  - Kammolch

**Managementplan**  
 für das NATURA 2000-Gebiet F68/S22 (DE 4143 401)  
**"Glücksburger Heide"**  
 Landkreis Wittenberg

**Managementplanung (Maßnahmen)**  
 Karte **8**

**Bearbeiter:** Dipl.-Ing. H. Sichtung **Karte:** Dipl.-Ing. H. Sichtung  
**Maßstab:** M 1:10.000 **Stand:** 26. 11. 2007

**Auftraggeber:** Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, D-06116 Halle, Reideburger Straße 47

**Öko & Plan** Landschaftsplanung, Ökologie & Umweltberatung  
 Dr. Bernd Simon - 06922 Plossig, Im Winkel 4